



DER ULTIMATIVE SPIEL- UND DENKSPASS

Landesbridgeverband Rheinland/Pfalz – Saar

Protokoll der Mitgliederversammlung in Saarbrücken am 26. Januar 2014

Die Versammlung wurde um 12.00 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Thomas Peter, eröffnet.

Es wurde festgestellt, dass die Einladung zur Verbandsversammlung (VVS) form- und fristgerecht den Vereinen zugestellt worden war.

Zum Protokollführer wurde Herr H. Thieme bestimmt.

Bridge-Club:	Vollmacht Landesverband:	Persönliche Teilnahme LV:	Stimmen:
01. BC Altenkirchen:	Thomas Peter		013 / 1
02. BC Bad Dürkheim:	Benjamin Helm		036 / 1
03. BC Nahetal - Bad Kreuznach:	nein	nein	087 / (2)
04. BC 2008 Bad Kreuznach:	Thomas Peter		009 / 1
05. BC Bingen-Rhein/Nahe:	Aimar Scheiner		039 / 1
06. BC Oranien –Diez-Limburg:	Thomas Peter		057 / 2
07. BC Cochem "Mosella":	nein	nein	012 / (1)
08. BC Treff 7 – Dillingen:	Hedwig Schulz		037 / 1
09. BC Ingelheim:	Aimar Scheiner		069 / 2
10. Bridge-Verein Kaiserslautern:	Benjamin Helm & Uwe Nagel		107 / 3
11. BC Koblenz:	Bernd Paetz		123 / 3
12. BC Landau / Pfalz:	nein	nein	/ ()
13. BC Ludwigshafen:	Jürgen Seitz		081 / 2
14. BC Mainz:	nein	nein	085 / (2)
15. BC Merzig:	nein	nein	/ ()
16. BC Mittelmosel:	Ingrid Schlömann		042 / 1
17. BC Neuwied:	Axel Knauer / Thomas Peter		068 / 2
18. BC Pfalz- Neustadt a.d. Weinstraße:	nein	nein	017 / (1)
19. Inselbridge-Club Nonnenwerth:	seit 02-2012: Thomas Peter		007 / 1
20. BC Saarbrücken – 1965:	Arno Kuhn		081 / 2
21. BC Saarbrücken – 1984:	Regine Bartels		060 / 2
22. Bridge-Sportclub Speyer:	Thomas Peter		039 / 1
23. BC Trier:	Inge Didier		083 / 2
24. BC Westerwald / Dierdorf:	nein	nein	017 / (1)
25. BC Worms:	Thomas Peter		052 / 2

18 von 25 Vereinen sind vertreten. Die Versammlung war beschlussfähig. Dem Verband gehören ca. 1240 Mitglieder an.

Top 1

Berichte des Vorstands

Bericht des Vorsitzenden, Herrn Thomas Peter:

1. Die Aktivitäten zur Übernahme aller in einem Landesverband anfallenden Aufgaben wurde in 2013 fortgesetzt. Die Vereinheitlichung aller Beitragszahlungen wurde vorangetrieben, eine neue Satzung für den Landesverband wurde verabschiedet, die Weichen für die Implementierung der Teamligen im LV Rheinland-Pfalz/Saar wurden gestellt.
2. Der Bridgeclub Frankenthal ist wegen der Wochenendspieltermine der RPS-Teamligen (ihre beiden gemeldeten Teams können an Wochenenden nicht spielen) aus dem LV ausgetreten und nach Neckar-Oberrhein gewechselt. Der DBV hat den Wechsel als Ausnahme genehmigt wegen der etwas verworrenen Ausgangssituation
3. Eine neue Masterpunktregelung im DBV scheint in 2014 implementiert werden zu können. Sie enthält eine Differenzierung des Punktsystems in Gold (errungen bei Deutschen Meisterschaften), Silber (clubübergreifende Turniere) und Bronze (Clubturniere)

Bericht aus dem Ressort Sport, Herrn Herbert Thieme

Den Rheinland-Pfalz/Saar Teampokal im Jahr 2013 gewann das Team des BC Ingelheim. Im Jahr 2014 wird dieses Turnier verlegt auf einen Herbsttermin aufgrund der Einführung der Teamligen und des DBV-Pokals innerhalb des LV.

Es fand eine Fortbildung für Turnierleiter in Ingelheim statt und ein Turnierleiterkurs in Ludwigshafen, bei dem der „weiße Schein“ erworben werden konnte.

Die Vorbereitung der Teamligen im LV mit der Abstimmung der Landesverbände Hessen und Neckar-Oberrhein und dem Deutschen Bridgeverband einerseits und dem Meldeprocedere der Clubs andererseits führte zu einer umfangreichen Kommunikation mit weit über 500 mails.

Hinsichtlich der Durchführung der Teamliga-Wettkämpfe und der landesinternen Ausscheidung zum DBV-Pokal wird auf die separaten Informationen verwiesen

Bericht aus dem Ressort Finanzen, Herr Thomas Peter in Abwesenheit von Herrn Alain Dornier:

Eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben und eine Übersicht über die vergangenen 10 Jahre liegen dem Protokoll bei.

Bericht aus dem Ressort für Jugend und Unterricht, Herrn Axel Knauer:

Studienrat Rüdiger Schwab vom Gymnasium Weierhof am Donnersberg in Bolanden führte unter Assistenz von Benjamin Helm und Nicholas Lee eine – mit 31 Teilnehmern florierende – Bridge AG ein. Am 11.12. fand ein Vergleichskampf mit der von Herrn Aimar Scheiner betreuten IGS aus Sprendlingen statt. In der Februar-Ausgabe des Bridge-Magazins erscheint ein Artikel dazu.

Das Pädagogische Landesinstitut in Bad Kreuznach, Dagmar Birro, und Kareen Schröder vom DBV bieten für Bridge-interessierte Lehrer einen Kurs an: 06.02. und 12.03.2014.

Die Teilnehmer an der Versammlung beklagten mangelnde Kommunikation seitens des DBV.

Bericht aus dem Ressort Öffentlichkeitsarbeit, Herrn Bernd Paetz:

Es wurde über den Fortschritt der Implementierung der neuen website des LV durch Herrn Nagel berichtet. Es ist zu hoffen, dass mit Beginn der Teamliga-Wettkämpfe die website für Veröffentlichung der Ergebnisse zur Verfügung steht.

Den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern (siehe auch Neuwahlen) Bernd Paetz und Alain Dornier wurden – nach der Neuwahl – der Dank der Versammlung und der anderen Vorstandsmitglieder ausgesprochen.

Top 2

Bericht der Kassenprüferin Frau Irmgard Charles:

Es lag eine schriftliche Stellungnahme von Frau Charles vor. Die Kassenprüferin hatte nichts zu beanstanden. Alle Belege waren geprüft worden und die Verbuchung war korrekt. Der Jahresabschluß war in Ordnung und der Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde gestellt.

Der Versuch der Einbindung der zweiten Kassenprüferin durch den Kassenwart ist wohl an Kommunikationsproblemen gescheitert.

Top 3

Entlastung des Vorstands

Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand auf Antrag von Frau Schlömann einstimmig, bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder.

Top 4

Die Neuwahl des Vorstandsvorsitzenden wurde von Herrn Jürgen Seitz moderiert.

Herr Thomas Peter wurde einstimmig (bei einer Enthaltung) wiedergewählt.

Herr Thomas Peter führte dann die weiteren Wahlen durch, die alle einstimmig bei jeweils einer Enthaltung abgeschlossen wurden:

- Zweiter Vorsitzender und Sportwart : Herbert Thieme
- Kassenwart : Regine Bartels
- Jugend und Unterricht : Axel Knauer
- Öffentlichkeitsarbeit / Internet: Uwe Nagel und Benjamin Helm

Als Kassenprüfer wurden gewählt: Gisela Gabriel, Aimar Scheiner, Jürgen Seitz, und Herr Wünsche (letzterer in Abwesenheit, dies muss noch bestätigt werden)

In das Disziplinargericht – Leitung Herr Kuhn – wird Herr Scheiner für Frau Gunni Meye aufgenommen.

In das Turniergericht – Leitung Herr Boldt – wird neu Herr Jürgen Seitz aufgenommen

Beide Gremien sind noch für 3 Jahre gewählt.

Top 5

Haushaltsplan für 2014 / Festsetzung des Landesbeitrages 2014

Der Haushaltsplan 2014 wurde unter Zugrundelegung der Einnahmen und Ausgaben in 2013 und den neuen Entwicklungen aufgestellt. Die „Süd-Vereine“ überweisen ihren Jahresbeitrag ab 2014 direkt an den LV Rheinland-Pfalz/Saar:

Der Haushaltsplan ist in der Anlage mit allen zukünftigen Aufgaben und im Vergleich zum Vorjahr aufgelistet.

Aus den Daten 2013 ist ein erheblicher Rückgang des Kontostandes abzulesen – u.a. hervorgerufen durch die für 2013 schon geplante aber dann wegen unklarer Datenlage verschobenen Beitragserhöhung.

Folgende Anmerkungen:

- die Jahresversammlung 2013 hat die Meldegebühren für die Teamligen 2014 auf 30 € pro Team festgelegt.
- Die schon 2013 geplante Anhebung des Landesbeitrages wurde damals zurückgestellt – siehe letztes Protokoll - um eine verbesserte Datenbasis für einen qualifizierten Haushalt 2014 zu haben.
- Ein ausgeglichener Haushalt ist nur mit einer Erhöhung des Landesbeitrags auf 3,00 € zu erreichen.
- Dies ist die erste Erhöhung innerhalb des LV seit 10 Jahren.
- Für den Haushaltsplan 2015 wurde dem Vorstand eine Differenzierung nach Ressort empfohlen und darum gebeten zu überlegen, die Meldegebühr für die Teamligen auf 40 oder 50 € zu erhöhen.

Der Haushaltsplan für 2014 mit der Festsetzung des Landesbeitrages auf 3,00 € pro Mitglied wurde bei jeweils einer Enthaltung angenommen.

Top 7

Vorbereitung der DBV Versammlung am 23./24. März 2014 in Berlin

Herr Thomas Peter warb noch einmal darum, an der Versammlung teilzunehmen, bzw. ihm die notwendigen Vollmachten zu erteilen.

Er wurde gebeten, vor der Vorstandswahl die Vereine nochmal anzuschreiben bzgl. der Kandidaten für das DBV-Präsidium, damit die Clubs (die ihre Vollmacht übergeben haben) ggf. ein abweichendes Einzel-Votum abgeben können.

Top 8

Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung endete (einschl. einer Mittagspause von 30 Minuten – vielen Dank für die Gulaschsuppe an die Saarbrücker Gastgeber) um 15.26 Uhr.

Mainz, , den 30. Januar 2014

(Thomas Peter, Präsident)

(Herbert Thieme, Protokollführer)

1. Ergänzung zum Protokoll der Landesversammlung in Saarbrücken am 26. Januar 2014

Herr Wünsche wurde in Abwesenheit als weiterer Kassenprüfer vorgeschlagen und gewählt. Herr Wünsche hat die Wahl angenommen.